

LANDESVERBÄNDE SONDERPÄDAGOGIK BADEN-WÜRTTEMBERG

Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen (BDH)

Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (VBS)

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs)



Kontakt VBS: Ulrike Bauer-Murr
Kontakt dgs: Dr. Anja Theisel
Kontakt BDH: Christiane Stöppler

Herrn
MDgt Vittorio Lazaridis

Mail: vorstand@bdh-bw.de

Sehr geehrter Herr Lazaridis,

dem Schreiben von Ministerin Eisenmann vom 6.12.2019 haben wir entnommen, dass die Stellungnahme der sonderpädagogischen Fachverbände Eingang in das derzeit laufende Anhörungsverfahren finden wird, wofür wir uns herzlich bedanken.

Ergänzend zu unseren Positionen zur geplanten Besoldungsstruktur, die unserem Schreiben vom 31.10.2019 zu entnehmen sind, möchten wir hiermit noch auf folgende geplante Gesetzesänderungen Bezug nehmen:

1. **Hausunterricht:** Die sonderpädagogischen Fachverbände unterstützen ausdrücklich den geplanten Einsatz informationstechnisch gestützter Systeme, der den Hausunterricht schulpflichtiger Kinder, die auf Grund längerer Erkrankung o.ä. die Schule nicht besuchen können, vereinfacht bzw. ermöglicht. Die geplante datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage für die Verwendung von Bild- und Tonaufzeichnungen vereinfacht das Vorgehen und macht das stetige Einholen von Einwilligungserklärungen entbehrlich.
2. **Geplante Personalstruktur:** Bereichsleitungsstellen in der Sonderpädagogik
Bisher arbeiten die Abteilungen Sonderpädagogik ohne Stellvertretung mit lediglich **drei, bzw. am Seminar Stuttgart mit vier** Bereichsleitungen. Diese Anzahl ist geringer als bei allen anderen Schularten. Neben der Abstufung in der Besoldung sind in diesem Bereich Kürzungen geplant. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass diese Anzahl schon jetzt kaum zur Bewältigung der Aufgaben an den Seminaren Sonderpädagogik ausreicht, die auf Grund der folgenden Aspekte noch zunehmen werden:

- Die Anwärterzahlen werden auf Grund der Erhöhung der Studienanfängerzahlen im Bereich der Sonderpädagogik ab dem Jahr 2021 sukzessive steigen.
- Es soll eine weitere Ausbildungsstätte für die 1. Phase Sonderpädagogik an der PH Freiburg eingerichtet werden, die zu weiterer gewünschter Erhöhung der Anwärterzahlen führen wird.
- Die geplante Einrichtung weiterer Außenstellen an den Seminaren Heidelberg und Freiburg ab dem Jahr 2021 wird einen erhöhten Verwaltungsaufwand bedeuten. Das Seminar Stuttgart hat derzeit schon drei Außenstellen, die weiter Bestand haben werden und bisher von Kolleg*innen mit A13 geführt werden. Leider wird der dezentralen, weite Räume umfassenden Struktur der sonderpädagogischen Ausbildung bei der Zuteilung des Budgets sowie der Zuweisung von Leitungsstellen wenig Rechnung getragen.
- Zu den Aufgaben im Rahmen der Ausbildung an den Seminaren Sonderpädagogik sind stets Aufgaben im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu organisieren (z.B. Aufstiegslehrgänge für technische Lehrkräfte, Grundlagen der Sonderpädagogik, HoLa2, Verwaltung Hola 4 etc.).

All diese genannten Aufgaben (von letzterer abgesehen) werden auch in Zukunft nicht in die Zuständigkeit des ZSL übergehen können, da sie genuin die Ausbildung betreffen.

Wir schlagen deshalb vor, die Bereichsleitungsstellen in der Sonderpädagogik keinesfalls zu reduzieren, sondern die Leitungsstellenstruktur in Anlehnung an die Kombiseminare im Bereich GHWRS anzupassen und für die Aufgaben der Organisation und Verwaltung jeder Außenstelle eine Bereichsleitungsstelle in A14Z zur vorzusehen.

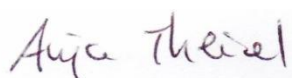
In der Hoffnung, dass bei der geplanten Gesetzesänderung die besonderen Belange der Sonderpädagogik Berücksichtigung finden werden, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Ulrike Bauer-Murr
Landesvorsitzende VBS
Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik
www.vbs-gs.de



Christiane Stöppler
Landesvorsitzende BDH
Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen
www.bdh-bw.de



Dr. Anja Theisel
Landesvorsitzende dgs
Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik
www.dgs-ev.de